

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **June Tomiak und Stefan Ziller (GRÜNE)**

vom 12. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. November 2024)

zum Thema:

NABU Wildvogelstation – wann geht's mit dem Neubau weiter?

und **Antwort** vom 26. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Nov. 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Frau June Tomiak (GRÜNE) und
Herrn Abgeordneten Herrn Stefan Ziller (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20875

vom 12. November 2024

über NABU Wildvogelstation – wann geht's mit dem Neubau weiter?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahme zu den Fragen 1–6 gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt wurde.

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Stand der Planungen für den geplanten Neubau der NABU Wildvogelstation in Marzahn-Hellersdorf?

Antwort zu 1:

Die Bauplanungsunterlagen (BPU) werden aktuell im Bezirksamt von Marzahn-Hellersdorf überarbeitet.

Frage 2:

Ist für den Neubau der Wildvogelstation bereits eine Aktualisierung der Kosteneinschätzung erfolgt?

Frage 3:

Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Antwort zu 2 und 3:

Nein, die Kostenschätzung wird erst im Rahmen der BPU-Überarbeitung aktualisiert.

Frage 4:

Ist die Finanzierung von etwaigen Kostensteigerungen für den Neubau der Wildvogelstation gesichert?

Antwort zu 4:

Aktuell kann dazu keine Aussage getroffen werden, siehe Antwort 2.

Frage 5:

In welchem Maße ist die Wildvogelstation von den Sparmaßnahmen bzw. der Auflösung pauschaler Minderausgaben betroffen?

Antwort zu 5:

Aktuell kann dazu keine Aussage getroffen werden.

Frage 6:

Wann ist mit dem Beginn des Neubaus für eine Wildvogelstation zu rechnen?

Antwort zu 6:

Die Benennung eines konkreten Baubeginns ist gegenwärtig noch nicht möglich.

Frage 7:

Die Containermiete zur temporären Unterbringung der Wildvogelstation beträgt laut Haushaltsplan 2024/2025 derzeit 15.000 Euro (Drucksache 19/1350). Bis wann ist die Finanzierung dieser temporären Unterbringung in Containern gesichert?

Antwort zu 7:

Die Übernahme der Kosten für die Containermiete zur derzeitigen Unterbringung der Wildvogelstation durch die Senatsverwaltung bis zu einem Maximalbetrag von 15.000 Euro ist vertraglich für 2024 gesichert und über einen Folgevertrag auch für 2025 in gleicher Höhe geplant. Vor dem Hintergrund der angespannten aktuellen Haushaltssituation können hier jedoch noch keine weitergehenden Aussagen erfolgen.

Frage 8:

Wie bewertet der Senat die derzeitige Unterbringung der NABU Wildvogelstation in Containern, in Hinblick auf die zu bewältigenden Aufgaben?

Antwort zu 8:

Die aktuelle Unterbringung NABU-Wildvogelstation in den angemieteten Containern ist nur eine temporäre Notlösung, um die Arbeitsfähigkeit der Station bis zur Realisierung eines Neubaus überhaupt sicherzustellen. Angesichts des begrenzten Platzangebotes wird das 4-6köpfige Team täglich vor das Problem gestellt, die Vielzahl der anstehenden Aufgaben unter sehr beengten Verhältnissen bewältigen zu müssen. Dies erschwert nicht nur die Erbringung der Beratungsleistungen gegenüber hilfeschenden Berliner Bürgerinnen und Bürgern erheblich, sondern limitiert auch die Möglichkeiten der Quarantäneunterbringung für neu aufzunehmende, pflegebedürftige Wildvögel. Ferner stehen die durch die Containermiete gebundenen Haushaltsmittel nicht für andere sinnvolle Maßnahmen zum Schutz von Wildtieren zur Verfügung.

Berlin, den 26.11.2024

In Vertretung

Britta Behrendt
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt